



RELIGIONSPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG

Schulreferat
der Kirchenkreise
Gütersloh und Halle

2. Schulhalbjahr 2011 / 2012



EVANGELISCHER
KIRCHENKREIS
GÜTERSLOH



Evangelischer
Kirchenkreis
Halle

Anschriften und Öffnungszeiten:

Schulreferat der Kirchenkreise Gütersloh und Halle

Schulreferent Pfr. Thilo Holzmüller
Schulstr. 13, 33330 Gütersloh
Postfach 2826, 33258 Gütersloh

Telefon: (05241) 23485-314 + 315
Fax: (05241) 23485-310
E-Mail: SchulrefGT@aol.com
Sekretariat: Inge Rudolf

Mediothek Gütersloh

Doris Reuter und Inge Rudolf
Schulstr. 13, 33330 Gütersloh

Telefon: (05241) 23485-311 + 312
Fax: (05241) 23485-310
E-Mail: GT-KK-Mediothek@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 13:00–17:00 Uhr
Mittwoch 10:00–14:00 Uhr
Donnerstag 13:00–17:00 Uhr

Der Katalog der Mediotheken der Kirchenkreise Gütersloh und Halle kann auch im Internet eingesehen werden.
Auf die Seite der Mediothek des Kirchenkreises Gütersloh gelangen Sie über: **www.mediothek-gt.de**

Anschriften und Öffnungszeiten:

Der Katalog der Mediotheken der Kirchenkreise Gütersloh und Halle kann auch im Internet eingesehen werden.

Auf die Seite der Mediothek des Kirchenkreises Gütersloh gelangen Sie über: **www.mediothek-gt.de**

Auf die Seite der Mediothek des Kirchenkreises Halle gelangen Sie über:
www.kirchenkreis-halle.de → **Mediothek**
→ **online suchen**.

Mediothek Halle

Ulrike Dingerdissen und Regina Schulz

Lettow-Vorbeck-Str. 11, 33790 Halle
E-Mail: Ulrike.Dingerdissen@kk-ekvw.de
E-Mail: Regina.Schulz@kk-ekvw.de
Telefon: (0 52 01) 184-55

Öffnungszeiten:

Montag 13:30–16:30 Uhr
Dienstag 15:00–18:00 Uhr
Donnerstag 14:30–17:30 Uhr

Mediothek Neubeckum

Olga Franzgrote und Elfriede Rickert
Martin-Luther-Str. 9, 59269 Beckum
Telefon: (0 25 25) 27 28

Öffnungszeit:

Mittwoch 15:30–17:00 Uhr



Neue Vorlesebücher und Kinderbibeln für den Religionsunterricht in der Grundschule

Liebe Leserin, lieber Leser,

zum Beginn des neuen Schulhalbjahres grüße ich Sie ganz herzlich mit dem religionspädagogischen Programmheft für die ev. Kirchenkreise Gütersloh und Halle.

Die Fortbildungsangebote möchten Ihnen helfen, neue Anregungen und Ideen für Ihre religionspädagogische Arbeit in den Schulen zu gewinnen – sei es für den Unterricht, für Schulgottesdienste oder seelsorgliche Gespräche. Zugleich sollen unsere Arbeitstreffen dazu dienen, miteinander über unterrichtspraktische Fragen ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Ich hoffe, dass für Sie etwas Interessantes dabei ist!

Wegen der starken Nachfrage nach schulinternen Fortbildungen, die ich gemeinsam mit der schulpсихologischen Beratungsstelle des Kreises Gütersloh durchführe, musste ich das Programm diesmal etwas reduzieren. Ich bitte um Verständnis und lade Sie gleichzeitig ein, die schulinternen Angebote auch weiterhin in Anspruch zu nehmen. Wir kommen gern in Ihre Fachkonferenz oder Lehrerkonferenz, wenn Ihnen unsere Angebote hilfreich erscheinen.

Für Ihre Arbeit im neuen Schulhalbjahr wünsche ich Ihnen nun Gottes Segen und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thilo Holzmüller

Im Zeitalter des digitalen Fernsehens und des Internets gewinnen Kinder heute ihren Zugang zur Welt vor allem über Bilder. Die Einübung eines verantwortlichen Umgangs mit solchen Medien ist daher auch zu einem wichtigen Bildungsziel von Schule geworden.

Ebenso bedeutsam ist es jedoch, Kinder immer wieder auch zur Auseinandersetzung mit Erzählungen und Geschichten anzuregen, in denen Erfahrungen von Menschen in literarisch verdichteter Form mitgeteilt werden. Geschichten transportieren existenziell bedeutsame Einsichten in einer deutungsoffenen Form. Sie laden ein zur Imagination, zur Assoziation, zum Weiterdenken und Diskutieren. Das Lesen und Vorlesen von Geschichten sollte daher im Religionsunterricht einen festen Ort haben, zumal sich der christliche Glaube auf die biblischen Texte als sein Grunddokument bezieht.

In dieser Fortbildungsveranstaltung möchte ich neue Vorlesebücher und Kinderbibeln für den Religionsunterricht in der Grundschule vorstellen.

Referat	Thilo Holzmüller
Leitung	Thilo Holzmüller
Zeit und Ort	Donnerstag, 8.3.2012, 17 bis 19 Uhr, Haus des Kirchenkreises, Lettow-Vorbeck-Str. 11, Halle
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und Förderschule

Vom Traurigsein und Wiederfröhlichwerden

Mit Kindern ihre Trauer leben – Das „Benno-Prinzip“

Noch vor wenigen Jahrzehnten glaubte man, intensive Trauer sei ein Erwachsenenphänomen, das bei Kindern nicht vorkommt. Heute ist bekannt, dass auch Heranwachsende trauern – und das auf spezifische, differenziert wahrzunehmende Weise. Dabei auftretende Symptombildungen können mit Hilfe einschlägiger Phasenlehren durchaus angemessen erfasst und beschrieben werden; für einen hilfreichen, lebensförderlichen Umgang mit trauernden Kindern ist allerdings mehr erforderlich als die kategoriale Ordnung von „Trauerwirklichkeit“. Benötigt werden vor allem zwischenmenschliche Kontakte, die „Trauerräume“ eröffnen und dazu ermutigen, Trauer zuzulassen und mit ihr umzugehen. Besonders hilfreich ist in diesem Zusammenhang der Einsatz von Bilderbüchern, die im Umfeld von Sterben, Tod und Trauer wichtige Informationen vermitteln und themenspezifische Stimmungen erzeugen bzw. spiegeln.

Das geplante Fortbildungsseminar ist darauf ausgerichtet, dem zu entsprechen und eine konkrete Unterrichtsreihe mit Bild- bzw. Bilderbucheinsatz zum Thema „Trauer“ vorzustellen. Im Mittelpunkt stehen dabei das Buch „Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und es ihm wieder gut ging“ (M Weitze / E. Battut, 7. Aufl., Zürich 2009) und das darauf Bezug nehmende so genannte „Benno-Prinzip“, mit dessen Hilfe Strategien für den Umgang mit Trauergefühlen erarbeitet werden können.

Referat	Prof. Dr. Martina Plieth (Bielefeld)
Leitung	Thilo Holzmüller
Zeit und Ort	Montag, 23.4.2012, 15:30 bis 18:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Isselhorst, Steinhagener Str. 32
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und Förderschule

Erdenrund und Regenbogen – Der Schöpfungskreis

Eine neue Unterrichtshilfe für den Religionsunterricht in der Grundschule

In dieser Fortbildung wird Ulrich Walter mit einem neuen Material Bausteine für den Religionsunterricht vorstellen und erarbeiten.

Unter dem Regenbogen wölbt sich der Himmel mit Sonne, Mond und Sternen, darunter die Erde mit Sand, Berg, Wasser, Tieren (Vogel, Schaf, Fisch/Wal) und einem Baum mit einem kreuzförmigen Stamm. Weitere Symbole sind Haus, Tisch, Brot, Traube, Ähre. Dieser Kreis bietet mit seinen Einzelteilen und mit dem ganzen Bild vielfältige Möglichkeiten, an biblische Erzählungen und an Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern anzuknüpfen. Die Teile können auch mit vorhandenen Legematerialien kombiniert werden.

Folgende Themen aus den Lehrplänen können mit dem Schöpfungskreis entfaltet werden: Schöpfung, Noah, Exodus und 10 Gebote, Psalm 23, Jona sowie Zugänge zu Advent, Weihnachten, Gleichnissen, Ostern und Taufe. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, ihre eigenen Erfahrungen und Assoziationen mit einzubringen in die Präsentation und Erarbeitung der biblischen Geschichten, und das altersgemäß in unterschiedlichen Angeboten. Die Fülle an praxiserprobten Ideen und die gut nachvollziehbare Präsentation ermöglichen auch Einsteigern den Zugang zur Arbeit mit dem Schöpfungskreis. Dabei lassen sich auch weitere Themenkreise erschließen, z. B. Abraham und Josef, aber auch Themen für Schulgottesdienste

Referat	Ulrich Walter (Villigst)
Leitung	Thilo Holzmüller
Zeit und Ort	Mittwoch, 23.5.2012, 15:30 bis 18:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Neubekum, Martin-Luther-Str. 11
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule, Förderschule und Sekundarstufe I

Gottesdienste zum Schulanfang – eine Ideenbörse

An vielen (Grund)schulen werden die Schulanfänger mit einem Gottesdienst in ihren neuen Lebensabschnitt, die nun beginnende Schulzeit, hinein begleitet. Zumeist wird der Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern höherer Klassen gemeinsam mit Lehrkräften vorbereitet.

Das Ziel dieser Fortbildungsveranstaltung ist es, gute Ideen für solche Gottesdienste zusammenzutragen und geeignete Aktionen, Gebete und Lieder kennen zu lernen, mit deren Hilfe ein solcher Gottesdienst gestaltet werden könnte.

Alle Teilnehmenden sind gebeten, erprobte Gottesdienste mitzubringen; zusätzliches, neues Material aus unseren Mediotheken wird von mir zur Verfügung gestellt.

Referat Thilo Holzmüller
Leitung Thilo Holzmüller
Zeit und Ort Montag, 11.6.2012, 15:30 bis 17:30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus Isselhorst,
Steinhagener Str. 32
Zielgruppe Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen
und Förderschulen

Methoden für lebendige Unterrichtsprozesse

Reflexionen und Anregungen zur Methodik im Religionsunterricht der Sekundarstufe I

Die Qualitätsanalysen schulischen Unterrichts kommen regelmäßig zum gleichen Ergebnis: Die methodische Gestaltung ist ein wesentliches Kennzeichen guten Unterrichts und beeinflusst maßgeblich, ob eine lebendige Interaktion und ein effektives Lernen zustande kommen.

Der Religionsunterricht bietet vielfältige Möglichkeiten für eine anregende Methodik. Ziel des Fortbildungsseminars ist es, nach einer grundsätzlichen Verständigung über die Methodenwahl im Religionsunterricht das eigene Methodenspektrum zu erweitern und einzelne Methoden zu erproben.

Das Spektrum der vorgestellten Methoden ist so angelegt, dass in unterschiedlichen Schulformen (Hauptschule / Realschule / Gesamtschule / Gymnasium) damit gearbeitet werden kann.

Referat Marco Sorg (Villigst)
Leitung Thilo Holzmüller
Zeit und Ort Donnerstag, 15.3.2012, 16:00 Uhr bis
18:15 Uhr, Ev. Gemeindehaus Isselhorst,
Steinhagener Str. 32
Zielgruppe Lehrerinnen und Lehrer der
Sekundarstufe I

„Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei?“

Bausteine für einen Christologie-Kurs in der gymnasialen Oberstufe

Der Lehrplan für das Fach „Evangelische Religionslehre“ in der gymnasialen Oberstufe sieht unter der Überschrift „Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi“ einen Christologie-Kurs für die Qualifikationsphase vor. Dass diesem Kurs innerhalb der 5 theologischen Themenfelder, die der Lehrplan beschreibt, eine besondere Bedeutung zukommt, ist aus sachlich-theologischen Gründen unbestreitbar. Ist Jesus Christus derjenige, in dem sich Gott den Menschen erschließt, so ist die Christologie der Referenzpunkt aller christlichen Theologie überhaupt.

In dieser Fortbildungsveranstaltung werden abiturrelevante Unterrichtsbausteine für eine umfassende Erarbeitung des Christologie-Themas in der gymnasialen Oberstufe vorgestellt. Die Materialien werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Referat	Dr. Elke Jüngling (Villigst) / Thilo Holzmüller
Leitung	Thilo Holzmüller / Dr. Elke Jüngling
Zeit und Ort	Donnerstag, 31.5.2012, 16:00 bis 18:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Isselhorst, Steinhagener Str. 32
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II

Religionspädagogischer Studientag für ev. und kath. Hauptschullehrer(innen) im Kreis Warendorf

Das alttestamentliche Buch Hiob ist das literarische Grunddokument der jüdisch-christlichen Tradition zur Frage nach der Gerechtigkeit Gottes angesichts des Leids in der Welt. Es entfaltet das Thema nicht theoretisch-systematisch, sondern anschaulich gespiegelt im Schicksal des Mannes Hiob, dem unsägliches Leid widerfährt, obwohl er ein Frommer und Gerechter vor Gott ist.

Während Hiob in der Rahmenerzählung des Buches als frommer Dulder dargestellt wird, begegnet er im dialogisch gestalteten Mittelteil als Ankläger Gottes, der nach Gerechtigkeit verlangt. Das Buch bietet so für den Leser unterschiedliche, ja gegensätzliche Identifikationsmöglichkeiten und Ansatzpunkte für eigene theologische Überlegungen. Die Frage nach der Gerechtigkeit und Liebe Gottes angesichts vielfältiger Leid- und Unrechtserfahrungen ist auch unter Jugendlichen virulent. An diesem Fortbildungstag soll es darum gehen, geeignete methodische Zugänge zu dieser Fragestellung zu finden, die insbesondere Schülerinnen und Schüler der Hauptschule ansprechen.

Der Studientag wird von der Schulabteilung des BGV Münster gemeinsam mit dem ev. Schulreferat des Kirchenkreises Gütersloh durchgeführt.

Eine gesonderte Einladung an die Schulen zu dieser Veranstaltung wird durch das BGV rechtzeitig ergehen.

Anmeldungen bitte im BGV Münster, Abteilung Religionspädagogik (Silke Feldhues, Telefon: 0251 / 495410, Mail: feldhues@bistum-muenster.de)

Referat	Jutta Heimbach (Münster)
Leitung	Jutta Heimbach, Alois Nühse, Thilo Holzmüller
Zeit und Ort	Dienstag, 20.3.2012, 11:00 bis 16:00 Uhr, Heimvolkshochschule Freckenhorst, Freckenhorst
Zielgruppe	Lehrerinnen und Lehrer an Hauptschulen im Kreis Warendorf

... für kirchliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen sowie kirchliche und staatliche Lehrkräfte an Berufskollegs

Die religionspädagogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich wie gewohnt zwei bis drei Mal im Schulhalbjahr, um sich über theologische, religionspädagogische und didaktische Themen auszutauschen.

Die Themen, Termine und Referenten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Einladung zu den Treffen erfolgt über den Email-Verteiler des Schulreferates sowie des Bezirksbeauftragten für ev. Religionsunterricht an Berufskollegs im Kirchenkreis Gütersloh. Die kirchlichen Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Kirchenkreis Halle sind zu dieser AG sehr herzlich eingeladen.

Referat	Johan La Gro / Thilo Holzmüller
Leitung	Johan La Gro / Thilo Holzmüller
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Kirchliche Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in den Kirchenkreisen Gütersloh und Halle sowie kirchliche und staatliche Lehrkräfte an Berufskollegs im Kirchenkreis Gütersloh

Ein Projekt des Ev. Kirchenkreises Gütersloh 2012

„Die Kirche kommuniziert seit nunmehr zwei Jahrtausenden Religion, Theologie, Spiritualität und Glaube. Ein langer Zeitraum, der verspricht, dass die Kirche wisse, wovon sie spricht. Übung macht bekanntlich den Meister. Dennoch steckt das Reden von dem, „was uns unbedingt angeht“ (Paul Tillich), in einer tiefen Krise, vielleicht in der tiefsten ihrer ganzen Geschichte. Das Spektrum des Unverständnisses ist weit gefächert: Die einen, denen das Reden der Kirche noch vertraut schien, verweigern sich zunehmend den Deutungen, Metaphern, Interpretamenten und Beziehungsangeboten der Kirche [...]. Den anderen, jüngerer, nachgeborenen, die keine oder nur eine beiläufige und sich selbst unsichere religiöse Sozialisation erlebt haben, fehlt nahezu jegliches Instrumentarium, um die kirchlichen Botschaften zu decodieren und in ihre Lebenskontexte zu übersetzen [...].“ (Aus dem Ankündigungstext des ev. Kirchenkreises Gütersloh)

An drei Tagen soll mit diesem Projekt, orientiert an den Bitten des Vater unser, in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und mit unterschiedlichen Zugängen (Workshops, Konzerte, Symposien ...) Aspekten des christlichen Glaubens nachgegangen werden.

Alle Termine und Informationen zu diesem Projekt finden Sie ab Juni 2012 unter www.kirchegt.de

Neues zur Advents- und Weihnachtszeit mit Reinhard Horn

Lieder, Krippenspiele, Lichtertänze, Rituale, Geschichten

Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden sind jedes Jahr aufs Neue auf der Suche nach geeigneten und unverbrauchten Ideen, um die Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern besinnlich zu gestalten.

In diesem Fortbildungsseminar mit Reinhard Horn werden neue Lieder, Krippenspiele, Lichtertänze, Rituale und Geschichten vorgestellt, die die schönste Zeit des Jahres zum Klingen bringen. Das Seminar enthält viele praxisorientierte Impulse, die sofort umgesetzt werden können.

Den Kinderliedermacher und Komponisten Reinhard Horn muss man in unserer Region kaum vorstellen. Ursprünglich Studiendirektor für Musik und Religion in Lippstadt, schreibt er seit über 30 Jahren Musik für Kinder. Viele seiner Lieder sind in Schulen, Kindertagesstätten und Gemeinden längst zu „Ohrwürmern“ geworden. Durch zahlreiche CD-Produktionen, Konzerte und Auftritte in Funk und Fernsehen ist Reinhard Horn bundesweit und über die Grenzen Deutschlands hinaus als Liedermacher bekannt und gefragt.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit den Referaten für Tageseinrichtungen für Kinder in den Kirchenkreisen Gütersloh und Halle durchgeführt.

Referat	Reinhard Horn (Lippstadt)
Leitung	Thilo Holzmüller, Gerlinde Halama, Anne Dieter
Zeit und Ort	Mittwoch, 14.11.2012, 15:30 bis 18:00 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Steinhagen
Zielgruppe	Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen der Klassen 1 bis 6, Pfarrerinnen und Pfarrer

Vom neuen Kernlehrplan „Ev. Religionslehre“ (Sekundarstufe I / Gymnasium) zum schulinternen Curriculum

Der neuen Kernlehrplan „Evangelische Religionslehre“ für die Sekundarstufe I an Gymnasien stellt die Fachkonferenzen vor die Aufgabe, von übergeordneten und inhaltsfeldbezogenen Kompetenzen her, die Lerninhalte des Faches in einem schulinternen Curriculum neu zu bestimmen, zu ordnen und zu strukturieren.

Das schulinterne Fortbildungsangebot schließt an die Implementationsveranstaltung für die Kirchenkreise Bielefeld, Gütersloh, Halle und Paderborn an. Es bietet den Fachschaften konkrete methodische Hilfen, um von den Kompetenzvorgaben her zu einem theologisch und didaktisch verantwortbaren, schuleigenen Lehrplan zu gelangen. Gemeinsam wird ein Grundgerüst des schulinternen Curriculums erstellt, anschließend wird der schuleigene Lehrplan für einzelne Jahrgangsstufen und Inhaltsfelder exemplarisch ausgearbeitet. Materialien zur Erleichterung der Arbeit werden vom Schulreferat mitgebracht und den Schulen auch zur Weiterarbeit zur Verfügung gestellt.

Nach Absprache mit dem für die Regierungsbezirke Arnberg, Detmold und Münster zuständigen Fachdezernat ist dieses Fortbildungsangebot als Studientag (9 bis 16 Uhr) geplant.

Leitung / Referat	Thilo Holzmüller
Zeitraumen	Studientag 9 bis 16 Uhr
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Fachschaft „Ev. Religionslehre“ an Gymnasien

Die stille Gewalt

Wie kann ich Mobbing unter Schülern erkennen und als Schule handeln?

Das Thema „Mobbing am Arbeitsplatz“ („to mob“ im engl. „anpöbeln“) ist seit Jahren in der gesellschaftlichen Diskussion. In jüngster Zeit häufen sich jedoch in den schulpsychologischen Praxen jene Fälle, in denen Schülerinnen und Schüler als Opfer von „mobbing“ an ihren Schulen berichten – von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II. Wie hoch die Dunkelziffer solcher Mobbing-Opfer ist, weiß niemand zu sagen. Zumeist offenbaren sich die Betroffenen erst dann, wenn die – anfangs oft verdeckte, „stille“ – Gewalt ihnen gegenüber ein solches Ausmaß angenommen hat, dass Schulangst sie daran hindert, weiterhin ihre Schule zu besuchen.

Welche Ursachen hat diese zunehmende psychische und physische Gewalt unter Schülerinnen und Schülern? In welchen Formen tritt sie auf? Welche Indikatoren gibt es, die ein frühzeitiges Eingreifen ermöglichen könnten? Welche Handlungsstrategien gibt es, um dem Mobbing an Schulen zu begegnen?

Leitung / Referat	Bettina Mittelbach (Minden), Thilo Holzmüller
Zeitraumen	ca. 3 bis 4 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrer/(innen)-Konferenz aller Schulformen
Kosten für die Schule	100 Euro

Tod und Trauer in der Grundschule

Hilfen zur Krisenbewältigung

Die Nachricht vom Tod einer Lehrerin/eines Schülers/eines Elternteils in der Grundschule macht in besonderer Weise hilflos und sprachlos. Deshalb ist es wichtig, sich so weit wie möglich auf solche Krisensituationen vorzubereiten.

Welche Todesvorstellungen haben Kinder im Grundschulalter? Wie kann die Akutphase des Schocks und der Trauer sprachlich sensibel und rituell hilfreich aufgefangen werden? Welche Möglichkeiten gibt es, den Trauerprozess und das Gedenken in der Schule langfristig zu gestalten?

Das Fortbildungsangebot möchte Hilfen im Umgang mit dieser besonderen Situation der Krisenbewältigung geben.

Leitung / Referat	Dipl.-Psych. Ira Herdmann, Thilo Holzmüller
Zeitraumen	ca. 3 bis 4 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrer/(innen)-Konferenz an Grundschulen

Dieses Fortbildungsangebot wird gemeinsam vom Schulreferat der ev. Kirchenkreise Gütersloh und Halle und der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Gütersloh durchgeführt

Tod oder Suizid eines Schülers in der weiterführenden Schule Hilfen zur Krisenbewältigung

Der Umgang mit dem Tod eines Schülers/einer Schülerin ist für jede Schule eine vielschichtige Herausforderung, insbesondere dann, wenn es sich um einen Selbstmord handelt.

Wie vermittele ich die Todesnachricht an die Klasse und das Lehrerkollegium? Wie kann die Akutphase des Schocks und der Trauer hilfreich gestaltet werden? Welche Formen und Rituale des Gedenkens sind möglich, um den Trauerprozess längerfristig zu begleiten? Welche Indizien und welche Präventionsmaßnahmen gibt es im Blick auf einen Suizid Jugendlicher? Was ist zu beachten im Umgang mit den trauernden Angehörigen?

Das Fortbildungsangebot möchte Hilfen zur Bewältigung dieser besonderen Krisensituation geben.

Leitung / Referat	Dipl.-Psych. Ira Herdmann, Thilo Holzmüller
Zeitraumen	ca. 3 bis 4 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrer(innen)-Konferenz an weiterführenden Schulen

Dieses Fortbildungsangebot wird gemeinsam vom Schulerferat der ev. Kirchenkreise Gütersloh und Halle und der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Gütersloh durchgeführt.

Zeitmanagement und Stressbewältigung im Schulalltag – Dem Burnout-Syndrom vorbeugen

Die ständig wachsende Belastung von Lehrerinnen und Lehrern hat in den letzten Jahren zu einer steigenden Anzahl von Erkrankungen geführt, die mit dem medizinisch-psychologischen Begriff „Burnout-Syndrom“ umschrieben werden. Die Anhebung der Stundendeputata, eine Vielzahl von Schulreformen, regelmäßige Evaluationen der Unterrichtsqualität, die wachsende Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit speziellem Förderbedarf, das Wegbrechen der Unterstützung durch die Elternhäuser beim Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen – all dies führt dazu, dass immer mehr Lehrerinnen und Lehrer den Belastungen des Alltags physisch und psychisch nicht mehr gewachsen sind. Deshalb ist es unbedingt erforderlich, systemische und persönlichkeitspezifische Strategien zu entwickeln, um die Arbeitsbelastung des Alltags und die erforderlichen Freiräume der Rekreation und Entspannung in eine angemessene Balance zu bringen.

Das Fortbildungsangebot will Lehrerkonferenzen die Möglichkeit geben, Ursachen einer Burnout-Gefährdung im eigenen Arbeitsumfeld aufzuspüren und präventive Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung zu ergreifen.

Leitung / Referat	Dipl.-Psych. Ira Herdmann, Thilo Holzmüller, Dipl.-Psych. Veronika Koch (nach Anfrage)
Zeitraumen	ca. 3 bis 4 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrer(innen)-Konferenz aller Schulformen

Dieses Fortbildungsangebot wird gemeinsam vom Schulerferat der ev. Kirchenkreise Gütersloh und Halle und der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Gütersloh durchgeführt.

Spiritualität im Raum der Schule – Ideen und Konzepte für Schulgottes- dienste und Schulandachten

In vielen Grundschulen und weiterführenden Schulen gibt es die Tradition von Schulgottesdiensten oder Andachten zu bestimmten Anlässen des Kirchenjahres oder des Schullebens. In der Regel erfolgen Planung und Durchführung der Gottesdienste in Zusammenarbeit der Fachkollegen(innen) Religion mit den örtlichen Gemeindepfarrer(innen).

In der Mediothek unseres Kirchenkreises halten wir eine Vielzahl von Anregungen für solche Gottesdienste vor, die ständig aktualisiert werden. Mit diesem Fortbildungsangebot biete ich an, mich in den Planungsprozess von Gottesdiensten oder Andachten konstruktiv einzubringen und Vorbereitungshilfen aus unserer Mediothek beizusteuern.

Leitung / Referat	Thilo Holzmüller
Zeitrahmen	ca. 2 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Fachkonferenzen Ev. Religionslehre aller Schulformen

Neue Lehrbücher und Hilfen für den Religionsunterricht – Vorstellung und kritische Sichtung

Jedes Jahr erscheinen in renommierten Verlagen mit religionspädagogischem Programm viele neue Materialien und Arbeitshilfen für die praktische Gestaltung des Religionsunterrichtes. Lehrerinnen und Lehrern im Schulalltag ist es (zeitlich) kaum mehr möglich, sich auf diesem Markt zu orientieren und den aktuellen Stand zu überblicken. In dieser Fortbildungsveranstaltung stelle ich Ihnen eine kritische Auswahl von Neuerscheinungen für den Religionsunterricht vor, differenziert nach Schulformen und -stufen. Alle Medien und Materialien werden für Sie in den Mediotheken der Kirchenkreise Gütersloh und Halle zur Ausleihe bereit gehalten.

Leitung / Referat	Thilo Holzmüller
Zeitrahmen	ca. 2 bis 3 Schulstunden
Zeit und Ort	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Fachkonferenzen Ev. Religionslehre aller Schulformen

Zum Schuljahr 2012/2013 führt das Pädagogische Institut in Zusammenarbeit mit den Schulreferaten und der Lippischen Kirche einen Zertifikatskurs für die Erteilung von Ev. Religionslehre in der Primarstufe und Sekundarstufe I durch.

Der Zertifikatskurs ist eine Qualifikationserweiterung für Lehrerinnen und Lehrer in der Primarstufe und in der Sekundarstufe I, die das Fach Ev. Religionslehre unterrichten bzw. unterrichten möchten, hierfür aber keine Lehrbefähigung haben. Mit dem Zertifikatskurs erwerben Sie die fachliche Voraussetzung für die Erteilung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis (Vokation) und damit die Berechtigung, Religionsunterricht zu erteilen – nicht aber die staatliche Fakultas.

Der Zertifikatskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis stehen.

Leitung Dr. Elke Jüngling, Dozentin, PI Villigst

Wenn Sie Interesse haben oder/und nähere Informationen wünschen melden Sie sich bitte beim Pädagogischen Institut der EKvW, Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte (Dr. Elke Jüngling / Susanne Höhne-Mitze, Tel. 0 23 04 / 755–167 / 169)

Anmeldeformulare erhalten Sie in den regionalen Schulreferaten, den Schulämtern, dem Landeskirchenamt und dem Pädagogischen Institut.

... zur Erlangung der kirchlichen Lehrerlaubnis für das Fach Evangelische Religionslehre an Grund- und Förderschulen

An diesem Weiterbildungskurs können Lehrer(innen) mit der Lehrbefähigung für die Grundschule bzw. Primarstufe (in der Regel unbefristet, in zu beantragenden Ausnahmen ist eine befristete Anstellung möglich), Lehrerinnen und Lehrer sowie Fachlehrerinnen und Fachlehrer an Förderschulen teilnehmen, die fachfremd das Fach Evangelische Religionslehre erteilen.

Die Ausbildung gibt Gelegenheit zum Erwerb der kirchlichen Unterrichtserlaubnis (Vokation). Sie befähigt für den Unterricht in der eigenen Klasse bzw. für ein Kontingent von bis zu sechs Wochenstunden an der zugewiesenen Schule.

Leitung A. Nicht (Fachbereich Förderschulen)
U. Walter (Fachbereich Grundschule)

Nach den Sommerferien 2013 beginnt bei ausreichendem Interesse ein weiterer Kurs.

Informationen zum Umfang und den Rahmenbedingungen der Neigungsfachausbildung erhalten Sie beim Pädagogischen Institut, Villigst, Sabine Gravili, Tel. 02304/755-166

Anmeldung im Internet: www.pi-villigst.de

Neuanschaffungen in der Mediothek Gütersloh

- // Lorenz Pauli / Kathrin Schärer
mutig, mutig. Eine Geschichte von Lorenz Pauli mit Bildern von Kathrin Schärer. 8. Aufl., Zürich 2008 (mit didaktisch-methodischem Begleitheft und DVD)
- // Rafik Schami
„Wie sehe ich aus“, fragte Gott. Mit Illustrationen von Sandra Beer. Frankfurt a. M. 2011
- // Hanna Bogdahn
Vorlesebuch Religion für die Grundschule.
München 2011
- // Dies.
Materialband zum Vorlesebuch Religion für die Grundschule. Mit Kopiervorlagen und Gestaltungsideen.
München 2011
- // Marita Koerrenz
Der Mensch Martin Luther. Eine Unterrichtseinheit für die Grundschule. Göttingen 2011
- // Michael Landgraf
Jesus begegnen. Seine Zeit – sein Leben – seine Worte und Taten. Einführung – Materialien – Kreativideen.
Stuttgart 2011
- // Ursula Heilmeier / Angelika Painter
Religionsunterricht informativ – kreativ – praktisch und mehr... Fantasievolle Ideen zu ausgewählten Themen des Grundlagenlehrplans katholische Religion in der Grundschule. 1./2. Klasse. Augsburg 2011
- // Ingrid Walz / Christoph Riedel
Christliche Werte vermitteln – ganz konkret. Ein handlungsorientierter Unterrichtszyklus. Mit Kopiervorlagen (Grundschule). Augsburg 2011
- // Renate Maria Zerbe
Jesus – Leiden, Tod und Auferstehung. 8 komplette Unterrichtseinheiten im Religionsunterricht der Grundschule. Klasse 1–4. Donauwörth 2011
- // Sandra Kraus
Evangelische Religion an Stationen. Handlungsorientierte Materialien zu den Kernthemen der Klassen 1 und 2. Donauwörth 2011
- // Dies.
Evangelische Religion an Stationen. Handlungsorientierte Materialien zu den Kernthemen der Klassen 3 und 4. Donauwörth 2011
- // Michael Wermke / Volker Leppin
Lutherisch – was ist das? Eine Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I. Göttingen 2011
- // Doreen Blumhagen
Bilder und Symbole aus der Bibel in neuen Zusammenhängen sehen und verstehen. Materialien für die Sekundarstufe I. Donauwörth 2010
- // Wolfgang Michalke-Leicht (Hg.)
Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht. München 2011
- // Hartmut Rupp / Christoph Scheilke (Hg.)
Unterrichtsideen Religion NEU. 7./8. Schuljahr, 1. Halbband. Stuttgart 2011
- // Wolfgang Rieß / Reinhard Schlereth
Sternstunden Religion. Besondere Ideen und Materialien zu den Kernthemen der Klassen 9/10.
Donauwörth 2011
- // Hartmut Rupp / Markus Mühling
Gott. Schülerheft (Oberstufe Religion). Stuttgart 2011
- // Im Rückblick. Gedenken am Straßenrand (DVD, 29. Min.)
- // Leben bis zuletzt. Menschen im Hospiz (DVD)

- // Wenn der Partner stirbt. Vom Umgang mit dem Tod (DVD, 25 Min.)
- // Pränataldiagnostik. Wann ist Leben lebenswert? (Didaktische DVD, 17 Min.)
- // Buddhismus in Deutschland (Didaktische DVD, 26 Min.)
- // Sünde – was ist das eigentlich? (Didaktische DVD, 14 Min.)
- // Ebbe und Flut. Ein Film über vier Jugendliche, deren Vater oder Mutter gestorben ist (DVD, 90 Min.)
- // Kirche auf dem Weg (Didaktische DVD, 26 Min.)
- // Wahrheit (Didaktische DVD, 25 Min.)

Neuanschaffungen in der Mediothek Halle

- // Petra Freudenberger-Lötz (Hg.)
Spuren lesen. Religionsbuch für das 3./4. Schuljahr. Stuttgart 2011 (mit Bildkarten-Satz und Audio-CD)
- // Marita Koerrenz
Der Mensch Martin Luther. Eine Unterrichtsreihe für die Grundschule. Göttingen 2011
- // Michael Wermke / Volker Leppin
Lutherisch – was ist das? Eine Unterrichtseinheit für die Sekundarstufe I. Göttingen 2011
- // Gerhard Büttner u. a. (Hg.)
SpurenLesen 3. Neuauflage. Schulbuch und Lehrermaterialien. Frankfurt a. M. 2011
- // Bibel kennenlernen
Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 5/6 (:in Religion. Heft 8/2011)
- // Glaube Hoffnung Liebe
Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 7/8 (:in Religion. Heft 7/2011)
- // Hartmut Rupp / Markus Mühling
Gott. Schülerheft (Oberstufe Religion). Stuttgart 2011
- // Religion erleben
Materialien für den konfessionsübergreifenden Religionsunterricht (Heft 1/2011. Themen: Gott, ich und die anderen / Menschen und Geschichten im Alten Testament / Menschen und Geschichten im Neuen Testament / Leben in Kirche und Gemeinde / Vorbilder im Glauben / Religionen in der Welt)
- // Martin Luther
Themenheft Grundschule Religion Nr. 36/2011
- // Orthodoxe, Anglikanische, Alt-Katholische Kirchen
Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 5/6 (:in Religion. Heft 6/2011)
- // Medienethik
Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 9/10 (:in Religion. Heft 5/2011)
- // Mehr als Glück
Themenheft zur Bergpredigt (reli – Zeitschrift für Religionsunterricht. Heft 4/2010)
- // Materialismus
Unterrichtsmaterialien für die Jahrgangsstufen 9/10 (:in Religion. Heft 8/2010)
- // Ruth Hildebrand-Mallitsch
Lebendiges vom Tod. Nachdenken über den Tod. Unterrichtsmaterial für das 7./8. Schuljahr, Horneburg 2011
- // Ruth Hildebrand-Mallitsch / Nora Hildebrand-Maffei
Manchmal habe ich schon Angst! Nachdenken über Angst und Mut. Unterrichtsmaterial für das 5./6. Schuljahr, Horneburg 2011

Ich melde mich für folgende Veranstaltung an:

- Neue Vorlesebücher und Kinderbibeln für die Grundschule
- Vom Traurigsein und Wiederfröhlichwerden
- Erdenrund und Regenbogen – Der Schöpfungskreis
- Gottesdienste zum Schulanfang
- Methoden im Religionsunterricht der Sekundarstufe I
- Christologie-Kurs in der gymnasialen Oberstufe
- Arbeitsgemeinschaft kirchlicher Lehrkräfte
- Wir haben Interesse an einer schulinternen Lehrerfortbildung und bitten um Kontaktaufnahme**

.....
.....
Name, Vorname

.....
.....
Straße

.....
.....
PLZ und Ort

.....
.....
Telefon

.....
.....
E-Mail

Schule

PLZ/Ort

Kirchenkreis Gütersloh
Schulreferat
Postfach 2826
33258 Gütersloh

Schulreferat der Kirchenkreise Gütersloh und Halle

Schulstr. 13
33330 Gütersloh

Postfach 2826
33258 Gütersloh

Tel. 05241/23485-314 + 315
Fax 05241/23458-310
E-Mail: SchulrefGT@aol.com



Parken auf dem Hof des Kirchenkreises Gütersloh.
Zufahrt zwischen Moltkestr. 10–12 (Schranke)